

GEO SAISON

Südtirols Canyon: Bletterbach

Natürliche Harmonie der Gegensätze



Schwarz- und Weißhorn



Bletterbachschlucht



Aldein-Radein, Bergwiese

ES IST EINE BEEINDRUCKENDE OFFENBARUNG DER GEGENSÄTZE: DIREKT AN DER DEUTSCH-ITALIENISCHEN SPRACHGRENZE IN SÜDTIROL LIEGEN DIE IDYLLISCHEN ORTSCHAFTEN RADEIN UND ALDEIN – VON DEN MASSES DES FREMDENVERKEHRS VERSCHONT, MIT 300 SONNENTAGEN IM JAHR GESEGNET. DOCH HAT INMITTEN DIESER SO SONNIGEN HEIMAT DER RUHE DIE NATUR IHR ATEMBERAUBENDES, JA MANCHMAL GAR GESPENSTISCHES DOKUMENT HINTERLASSEN: DIE BLETTERBACHSCHLUCHT.

Ein fesselnder Streifzug durch die Erdgeschichte der gleichzeitig von der enormen Kraft des Wassers zeugt. Schon die bloßen Zahlen imponieren. Innerhalb von 15.000 Jahren wurden zehn Milliarden Tonnen Gestein abgetragen, womit auf acht Kilometer ein bis zu 400 Meter tiefer Canyon entstand. Nicht nur Geologen, die aus der unversehrten Sedimentabfolge von Gesteinen wie Bozner Quarzporphyr oder Grödner Sandstein die vergangenen 260 Millionen Jahre studieren, begeistert heute die Farb- und Formenvielfalt der Steine im Geoparc Bletterbach. An dem mit Fossilien durchsetzten Aufschluss wird die Entstehungsgeschichte der Dolomiten besser illustriert als in jedem wissen-

schaftlichen Lehrbuch. Das Besucherzentrum in Aldein, das Geomuseum in Radein sowie 16 Tafeln entlang des Geo-Weges informieren über verkohlte Pflanzen, versteinerte Mikroorganismen und Saurierspuren. Demütig lässt sich zwischen gewaltigen Porphyrwänden vorbei an Überresten eines einst tropischen Meeres wandeln. Ganz anders wirkt da die Weite der angrenzenden Ortschaften Aldein und Radein, die sich beidseitig der imposanten Klamm zwischen 690 und 2.300 Metern Meereshöhe verteilen. Letztlich ist aber auch diese Landschaft zu Füßen des Schwarz- und Weißhorns ebenso ein kleines Wunder wie die Bletterbachschlucht dazwischen. Die Mischung aus Berg, Wald- und Wiesenlandschaft, aus Laubwald, Zirbelkiefer und Lärchenwiese bildet die noch heile Kulisse für Wanderungen abseits der typischen Touristenpfade. So schwingt man sich von den tief gelegenen Relikten des Erdmittelalters hinauf zu den umliegenden Höhen, um sich abends in einem der gemütlichen Gasthäuser etwas Besonderes zu verdienen: den Gipfel der Genüsse.

Ferienregion Südtirols Süden

Tel. +39 0471 633 488

www.suedtirols-sueden.net

TIPP Geoparc Bletterbach

Ein Bilderbuch der Geologie

- Geführte Wanderungen in die Geologie und in die Welt der Saurier
- Orchideenwanderung zu den über 15 einheimischen Orchideenarten
- Kräuter- und Kneippwanderungen
- Kindernachmittage – Kinder hören Sagen vom Bletterbach, spielen, bauen und forschen mit Steinen, Wasser und Erde.
- Schiäßerturnier (Murmeln) für Groß und Klein

Info: Tel. +39 0471 886 946 | www.bletterbach.info

TIPP Berghofer Hotel, charmante Einsamkeit in majestätischer Bergwelt

Auf 1.562 m Höhe in Radein gelegen, gibt es keinen anderen Ort in Südtirol, der die Abgeschiedenheit so raffiniert und charmant nutzt wie das Berghofer mit dem Rundumblick auf die einmalige Bergwelt Südtirols. Ruhe, Weite, Natur machen das Haus zum besonderen Refugium und einem Zuhause für Genießer.

7 Tage HP ab 880 € pro Person inklusive:

- 1 Wanderung durch die Bletterbachschlucht
- 1 Latschenkiefer-Beautypaket von Trehs
- 1 Sonnenaufgangswanderung zum Weißhorn

Info: Tel. +39 0471 887 150 | www.berghofer.it

